



Niederschrift

Gremium: Ausschuss für Bauen, Umwelt, Klimaschutz, Energie und Vergaben

Datum: Donnerstag, 16.05.2024

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:15 Uhr

Ort: Aula der Antoniusschule, Antoniusstraße 5 – 7, 59269 Beckum

Hinweis: Die Niederschrift ist für die Öffentlichkeit auf den öffentlichen Teil der Sitzung beschränkt.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern
- 2 Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt, Klimaschutz, Energie und Vergaben vom 14.03.2024 – öffentlicher Teil –
- 3 Bericht der Verwaltung
- 4 Endausbau der Straße "Obere Brede" und eines Abschnittes der Steinkühlerstraße im Gewerbegebiet "Obere Brede an der A2" – Genehmigung der Ausbauplanung
Vorlage: 2024/0114
- 5 Erneuerung der Zementstraße in Beckum im Abschnitt zwischen der Oelder Straße und der Windmühlenstraße – Genehmigung der Ausbauplanung
Vorlage: 2024/0113
- 6 Umbau und Sanierung des Freizeithauses Neubeckum und der Stadtbücherei Neubeckum
Vorlage: 2024/0123
- 7 Anfragen von Ausschussmitgliedern

Nicht öffentlicher Teil:

- 1 Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt, Klimaschutz, Energie und Vergaben vom 14.03.2024 – nicht öffentlicher Teil –
- 2 Bericht der Verwaltung
- 3 Auftragsvergabe zum Neubau von 3 Bushaltestellen im Stadtgebiet Beckum
Vorlage: 2024/0089
- 4 Umgestaltung des Kirchplatzes St. Stephanus, der Straße Kirchplatz und der nördlichen Wegefläche Kirchplatz in Beckum – Ergänzende Auftragsvergabe für die Nachtragsarbeiten und Mehrkosten der Tiefbauarbeiten
Vorlage: 2024/0105
- 5 Umgestaltung des Kirchplatzes St. Stephanus, der Straße Kirchplatz, der nördlichen Wegefläche Kirchplatz und der Propsteigasse in Beckum – Ergänzende Auftragsvergabe für die Ingenieurleistungen
Vorlage: 2024/0116
- 6 Neubau der Sonnenschule – Vergabe der Generalplanerleistungen
Vorlage: 2024/0106
- 7 Neubau der Sonnenschule – Nachtragsauftrag für die Projektsteuerung
Vorlage: 2024/0107
- 8 Anfragen von Ausschussmitgliedern

Anwesenheitsliste

Anwesend

Vorsitz

Peter Tripmaker

CDU-Fraktion

Manfred Dittert

Peter Goriss

Vertretung für Herrn Dieter Beelmann

Andreas Kühnel

Josef Schumacher

CDU-Fraktion – Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Münür Karaca

Isabel Schröder

Vertretung für Herrn Nicolas van Kevelaer

SPD-Fraktion

Ralf Högemann

Hubert Kottmann

SPD-Fraktion – Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Volker Nussbaum

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Sigrid Himmel

Vertretung für Herrn Peter Dennin

Justus Lütke

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen – Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Anja Samulewitsch

FWG-Fraktion – Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Elmar Stallmann

FDP-Fraktion – Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Tobias Tarner

Verwaltung

Dr. Christian Hofbauer

Jennifer Kühle

Horst Schenkel

Nicht anwesend

CDU-Fraktion

Dieter Beelmann

CDU-Fraktion – Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Nicolas van Kevelaer

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Peter Dennin

Protokoll

Herr Tripmaker eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben.

Öffentlicher Teil:

1 **Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern**

Herr Dahlmann, Einwohner der Zementstraße, äußert sich zu der erfolgten Anliegerversammlung und dem damit verbundenen Antrag vom 24.04.2024. Er erkundigt sich, ob im hiesigen Ausschuss darüber beraten werden könne.

Herr Tripmaker verweist auf den Tagesordnungspunkt 3.

2 **Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt, Klimaschutz, Energie und Vergaben vom 14.03.2024 – öffentlicher Teil –**

Es werden keine Einwendungen erhoben.

3 **Bericht der Verwaltung**

Herr Dr. Hofbauer berichtet wie folgt:

Antrag auf Verlegung eines Nahwärmenetz inklusive der Hausanschlüsse in der Zementstraße

„Der Bundesrat hat am 15.12.2023 das Gesetz zur Wärmeplanung und Dekarbonisierung der Wärmenetze gebilligt, welches der Bundestag am 17.11.2023 beschlossen hatte. Es ergänzte das sogenannte Heizungsgesetz und trat zeitgleich mit diesem am 01.01.2024 in Kraft.

Die Stadt Beckum hat infolge dieses Gesetzesbeschlusses bis Ende Juni 2028 eine kommunale Wärmeplanung zu erstellen. Um die finanzielle Belastung der Gemeinden durch diese Wärmeplanung abzumildern, deren Umfang nicht absehbar ist, wird die Erstellung der Wärmeplanung durch den Bund gefördert. Seitens der Stadt Beckum wurde ein Förderantrag am 21.11.2023 gestellt. Dieser befindet sich zurzeit beim Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz in Prüfung. Solange für diesen Antrag noch kein Förderbescheid erlassen wurde, kann die Planung nicht beauftragt werden. Dies würde einen vorzeitigen Maßnahmenbeginn bedeuten und wäre förderschädlich.

Die kommunale Wärmeplanung der Stadt Beckum wird im gesamten Stadtgebiet untersucht. Dies hat zur Folge, dass keine kleinräumigen konkreten Umsetzungsmaßnahmen vorgezogen werden können.

Dem Antrag vom 24.04.2024 kann daher nicht entsprochen werden.“

Herr Kühnel verweist auf den Masterplan „100% KlimaBEwusst“, der bereits im Jahr 2017 verabschiedet wurde. Er erkundigt sich, wie es um dieses Konzept stehe. Zudem bekräftigt er das Anliegen des Herrn Dahlmann.

Seitens der Verwaltung wird erläutert, dass der Masterplan fortgeschrieben und bereits daran gearbeitet werde.

Herr Tarner äußert, dass ein Nahwärmenetz nur rentabel betrieben werden könne, wenn es von mindestens 80,00 Prozent der Anliegerinnen und Anlieger genutzt werde. Er regt in diesem Zusammenhang eine Anliegerbefragung an.

Seitens der Verwaltung wird die Anregung des Herrn Tarner begrüßt, keine voreilige Leitungsverlegung zu tätigen, sondern den Bestand und die Wärmebedarfe als Grundlage der kommunalen Wärmeplanung zu erheben.

Frau Samulewitsch erkundigt sich nach dem Genehmigungszeitraum des Förderantrages zur kommunalen Wärmeplanung.

Herr Dr. Hofbauer äußert, dass der Genehmigungszeitraum nicht bekannt sei.

Antrag der FWG-Fraktion vom 10.09.2023 – Für notwendige Infrastruktur in Bezug auf einen Strom- und Wasseranschluss am/im Bahnhofsgebäude Neubeckum Sorge tragen (Vorlage 2023/0304)

Die Verwaltung prüft derzeit noch die Voraussetzungen für die Herstellung eines Strom- und Wasser-/Abwasseranschlusses sowie ergänzende Maßnahmen für die weitergehende Zwischennutzung des Bahnhofsgebäudes und stimmt diese mit den Bahnhofsrettern ab. In der Zwischenzeit gab es 2 Treffern mit den Bahnhofsrettern sowie Vertreterinnen und Vertretern der startklar a+b GmbH, um die Voraussetzungen für einen Probetrieb zu erörtern. Hierfür sind noch einige Punkte zu klären. Sobald Ergebnisse vorliegen, wird der Antrag wieder auf die Tagesordnung gesetzt.

4 Endausbau der Straße "Obere Brede" und eines Abschnittes der Steinkühlerstraße im Gewerbegebiet "Obere Brede an der A2" – Genehmigung der Ausbauplanung Vorlage: 2024/0114

Herr Tripmaker führt unter Bezugnahme auf die Vorlage in den Tagesordnungspunkt ein.

Herr Schenkel führt den Tagesordnungspunkt weiter aus.

Wortmeldungen erfolgen nicht.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Die Straße „Obere Brede“ und ein Abschnitt der Steinkühlerstraße im Gewerbegebiet „Obere Brede an der A2“ werden in Ergänzung zum Beschluss vom 14.03.2024 (siehe Vorlage 2024/0056 und Niederschrift über die Sitzung) entsprechend der als Anlagen zur Vorlage beigefügten Ausbaupläne, welche folgende Punkte berücksichtigen, ausgebaut:

1. Die Parkflächen für Personenkraftwagen werden einheitlich in den Westen versetzt.
2. Die Grünstreifen werden verlängert.
3. Die Anzahl der Bäume wird von 71 auf 73 erhöht. Als Baumart wird die Brabanter Silberlinde gepflanzt.
4. Die südliche Querungsstelle an der Straße „Obere Brede“ ist im Bereich des Fuß- und Radweges eingeplant.

Kosten/Folgekosten

Nach aktueller Kostenberechnung werden für den Endausbau der Straße „Obere Brede“ 1.538.480,98 Euro benötigt. Nach aktueller Kostenschätzung werden für den Endausbau des Abschnittes der Steinkühlerstraße 160.448,59 Euro benötigt. Kosten für Ingenieurleistungen entstehen zusätzlich.

Finanzierung

Bei der Investitionsmaßnahme 10230001 – Endausbau Obere Brede – stehen unter dem Produktkonto 120101.785200 – Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen – im Haushalt 2024 für das Jahr 2024 ein Ansatz von 835.000,00 Euro und eine Ermächtigungsübertragung von 15.688,77 Euro zur Verfügung. Durch Aufträge sind 15.688,77 Euro gebunden und 2.942,28 Euro sind bereits zahlungswirksam geworden, sodass noch 832.057,72 Euro verfügbar sind. Für das Jahr 2025 steht ein Ansatz – mit Verpflichtungsermächtigung – von 800.000,00 Euro zur Verfügung.

Bei der Investitionsmaßnahme 10230010 – Endausbau Steinkühlerstraße – steht unter dem Produktkonto 120101.785200 – Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen – im Haushalt 2024 für das Jahr 2024 ein Ansatz von 175.000,00 Euro zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

5 Erneuerung der Zementstraße in Beckum im Abschnitt zwischen der Oelder Straße und der Windmühlenstraße – Genehmigung der Ausbauplanung

Vorlage: 2024/0113

Herr Tripmaker führt unter Bezugnahme auf die Vorlage in den Tagesordnungspunkt ein.

Herr Grüneberg vom Ingenieurbüro IBB Baumgarten stellt in Kurzfassung die Präsentation (siehe Anlage 1 zur Niederschrift) vor.

Wortmeldung erfolgen nicht.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Die Zementstraße wird im Abschnitt zwischen der Oelder Straße und der Windmühlenstraße entsprechend der als Anlage zur Vorlage beigefügten Ausbaupläne auf einer Länge von circa 410 Metern beziehungsweise auf einer Fläche von circa 3 000 Quadratmetern mit folgendem Aufbau erneuert:

- 4 Zentimeter Asphaltdeckschicht,
- 8 Zentimeter Asphaltbinder,
- 14 Zentimeter Asphalttragschicht.

Kosten/Folgekosten

Nach aktueller Kostenschätzung werden für die Erneuerung der Zementstraße in dem hier dargestellten Abschnitt rund 577.537,40 Euro zuzüglich der Ingenieurleistungen benötigt.

Finanzierung

Bei der Investitionsmaßnahme 10970001 – Erneuerung der Zementstraße, im Abschnitt zwischen der Oelder Straße und der Windmühlenstraße – steht unter dem Produktkonto 120101.785200 – Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen – im Haushalt 2024 ein Ansatz von 755.000,00 Euro zur Verfügung.

Beiträge nach § 8 Kommunalabgabengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen sind ebenfalls bei der genannten Investitionsmaßnahme mit einem Ansatz von 151.000,00 Euro veranschlagt.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

6 Umbau und Sanierung des Freizeithauses Neubeckum und der Stadtbücherei Neubeckum

Vorlage: 2024/0123

Herr Tripmaker führt unter Bezugnahme auf die Vorlage in den Tagesordnungspunkt ein.

Herr Sickmann und Herr Bojku vom Architekturbüro Sickmann stellen gemeinsam die Präsentation (siehe Anlage 2 zur Niederschrift) vor.

Allgemeine Anfragen und Anliegen hinsichtlich der Planung und Umsetzung von Ausschussmitgliedern werden gemeinsam mit Herrn Sickmann, Herrn Bojku und Herrn Dr. Hofbauer kommuniziert.

Herr Kühnel äußert, dass so wenig Beeinträchtigung wie möglich für das Freizeithaus bevorzugt werde und spricht sich entgegen des Beschlussvorschlages für Variante 1 aus.

Die Mehrheit der Ausschussmitglieder spricht sich ebenfalls für Variante 1 aus.

Herr Tripmaker lässt über folgende Beschlussvorschläge abstimmen:

Beschlussvorschlag:

Im Rahmen des Umbaus und der Sanierung des Freizeithauses Neubeckum (Stadtteilzentrum mit Schwerpunkt Kinder- und Jugendarbeit) und der Stadtbücherei Neubeckum soll die zentrale kulturelle und soziale städtische Gemeinbedarfseinrichtung Neubeckums zukunftsfähig gemacht werden. Der als Anlage 1 zur Vorlage beigefügten Grundrissplanung mit Lage des Aufzugs im Jugendteil des Freizeithauses wird als Grundlage für die Entwurfsplanung zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

geändert beschlossen Ja 14 Nein 1 Enthaltung 0

	Gesamt	CDU	SPD	Grüne	FWG	FDP
Ja	14	6	4	3		1
Nein	1				1	
Enthaltung						
Gesamt	15	6	4	3	1	1

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Im Rahmen des Umbaus und der Sanierung des Freizeithauses Neubeckum (Stadtteilzentrum mit Schwerpunkt Kinder- und Jugendarbeit) und der Stadtbücherei Neubeckum soll die zentrale kulturelle und soziale städtische Gemeinbedarfseinrichtung Neubeckums zukunftsfähig gemacht werden. Der als Anlage 2 zur Vorlage beigefügten Grundrissplanung mit Lage des Aufzugs im Jugendteil des Freizeithauses wird als Grundlage für die Entwurfsplanung zugestimmt.

Kosten/Folgekosten

Es entstehen Sach- und Personalkosten, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen sind. Außerdem fallen für die Planung, Ausführung und Vorbereitung bei der Vergabe Honorarkosten nach der Verordnung über die Honorare für Architekten- und Ingenieurleistungen von rund 76.600 Euro an. Es entstehen Kosten für die entwurfsbegleitende Brandschutzberatung und die abschließende Erstellung des Brandschutzkonzeptes von rund 7.200 Euro. Auch werden Kosten von rund 8.200 Euro für eine Bauschadstoffuntersuchung erforderlich.

Finanzierung

Derzeit sind im Haushalt 2024 bei der Investitionsmaßnahme 00050042 – Bücherei/Freizeithaus Neubeckum Sanierung unter dem Produktkonto 040105.785100 – Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen – 250.000 Euro für die Planung eingestellt. Für das Jahr 2025 sind 1.000.000 Euro und für das Jahr 2026 750.000 Euro – jeweils mit Verpflichtungsermächtigung – für die Baumaßnahme bereitgestellt. Die Ansatzbildung erfolgte auf Basis der Kostenschätzung bei Stellung des Förderantrags im Oktober 2023.

Abstimmungsergebnis:

abgelehnt Ja 1 Nein 13 Enthaltung 1

	Gesamt	CDU	SPD	Grüne	FWG	FDP
Ja	1				1	
Nein	13	6	4	3		
Enthaltung	1					1
Gesamt	15	6	4	3	1	1

7 Anfragen von Ausschussmitgliedern

Herr Goriss erkundigt sich nach dem Sachstand zur Sperrung der Grummelstraße.

Herr Schenkel erklärt, dass aufgrund einer neuen Kostenschätzung eine erneute Vorlage im nächsten Ausschuss für Bauen, Umwelt, Klimaschutz, Energie und Vergaben vorgestellt werde. Die Umsetzung der Maßnahme werde nach den Sommerferien stattfinden.

Herr Stallmann erkundigt sich nach der Umsetzung der Maßnahme am Holtmarweg und äußert, dass die Anwohnerinnen und Anwohner diesbezüglich noch keine weiteren Informationen seitens der Verwaltung erhalten haben.

Herr Tripmaker äußert ergänzend, dass die Entfernung der Fahrbahnschwellen aufgrund der damit verbundenen Lärmverursachung wünschenswert sei. Im Bereich Holtmarweg 52 solle stattdessen ein Freiburger Kegel aufgestellt werden.

Auch Herr Schumacher bekräftigt diese Aussage und erläutert, dass die Fahrbahnschwellen zumeist über den Bürgersteig umfahren werden.

[Anmerkung der Schriftführung:

Die Planung mit dem vom zuständigen Fachausschuss beschlossenen Fahrbahnschwellen ist abgeschlossen und wird aktuell an die Anwohnerinnen und Anwohner versandt. Sobald hier die Endabstimmung vollzogen ist, wird das Ergebnis vorgestellt. Dies entspricht der aktuellen Beschlusslage zum weiteren Verfahren.]

Des Weiteren erkundigt sich Herr Stallmann zur Nachnutzung des Gebäudes am Markt 2.

Herr Dr. Hofbauer erklärt, dass die konzeptionelle Einbettung des Raum- und Funktionsprogramms beauftragt werde und das Ergebnis dem Ausschuss für Bauen, Umwelt, Klimaschutz, Energie und Vergaben im Herbst vorgestellt werde.

Herr Nussbaum erkundigt sich nach dem Zustand der Maria-Kahle-Straße, der Oststraße und dem Kreuzungsbereich Everkeweg/Paterweg. Zur Maria-Kahle-Straße erkundigt sich Herr Nussbaum, ob eine Prüfung hinsichtlich einer Asphaltdeckschicht möglich sei. Zur Oststraße äußert er, dass das Pflaster wacklig sei und zum Kreuzungsbereich Everkeweg/Paterweg, dass die Asphaltdeckschicht beschädigt sei.

Herr Schenkel äußert, dass die Maria-Kahle-Straße und der Kreuzungsbereich Everkeweg/Paterweg seitens der Verwaltung geprüft werden. Die Pflasterarbeiten in der Oststraße werden zurzeit von der Rottmann GmbH durchgeführt. Dort sei bis dato aufgrund einer Fördermaßnahme keine Asphaltdeckschicht möglich.

Herr Kühnel erkundigt sich, ob im Einmündungsbereich Lippborger Straße/Dechant-Schepers-Straße eine Einfärbung der Asphaltdeckschicht möglich sei. Die Kurve werde permanent geschnitten, sodass es in der Vergangenheit zu einigen nicht ungefährlichen Situationen gekommen sei.

Herr Nussbaum bekräftigt die Aussage des Herrn Kühnel und ergänzt, dass auch die Parksituation im Einmündungsbereich weiterhin geprüft werden müsse.

[Anmerkung der Schriftführung:

Seitens der Verwaltung wurde die Situation beobachtet. Hierzu wird im nächsten Ausschuss für Bauen, Umwelt, Klimaschutz und Vergaben ein Kurzbericht erfolgen.]

Frau Himmel erkundigt sich, wann die Arbeiten der Bruchstraße fertiggestellt sein werden. Herr Schenkel erläutert, dass die Fertigstellung noch vor den Sommerferien erfolgen werde.

Herr Högemann erkundigt sich nach der Umsetzung zur Errichtung eines mobilen Speed-Displays.

[Anmerkung der Schriftführung:

Das Display wird wie beschlossen im laufenden Haushaltsjahr angeschafft. Derzeit ist der Fachdienst mit sämtlichen Planungen zur 800 Jahrfeier ausgelastet.]

Zudem erkundigt sich Herr Högemann nach den Pflasterarbeiten auf der Hauptstraße. Herr Schenkel erklärt, dass eine Sanierung nach dem Stadtfest beabsichtigt sei. Hierzu wird die vorhandene Absperrung vom Stadtfest genutzt werden.

Für die Richtigkeit:

Beckum, den 25.06.2024

gezeichnet
Peter Tripmaker
Vorsitz

Beckum, den 25.06.2024

gezeichnet
Jennifer Kühle
Schriftführung